

# Es ist genug!

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 24. August 2025 21:38

## Zitat von Klinger

Was die Bedeutung des IStGH ganz gut illustriert.

Ganz so unbedeutend ist der IStGH nicht. Erst vor Kurzem hat die Regierung der Schweiz Putin offiziell versichert, dass der Haftbefehl gegen ihn nicht in Kraft gesetzt würde, falls er zu Friedensverhandlungen in die Schweiz käme. Allein derartige Aussagen kratzen am Image - und das Damoklesschwert hängt weiter über den Gesuchten, sobald sie ihren "Amtsschutz" verlieren.

Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH) hat seit seiner Gründung im Jahr 2002 nur wenige Personen rechtskräftig verurteilt. Insgesamt wurden **9 Personen verurteilt**, wobei die meisten Fälle aus afrikanischen Ländern stammen und sich auf Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Völkermord beziehen.

Bing meint:

---

## ⚖️ Beispiele für Verurteilungen und Strafen

Name	Herkunft / Funktion	Verbrechen	Strafe
<b>Thomas Lubanga</b>	Warlord aus Kongo	Einsatz von Kindersoldaten	14 Jahre Haft
<b>Germain Katanga</b>	Milizenführer aus Kongo	Beihilfe zu Kriegsverbrechen	12 Jahre Haft
<b>Jean-Pierre Bemba</b>	<u>Ex</u> -Vizepräsident von DR Kongo	Kriegsverbrechen & Vergewaltigung	18 Jahre Haft (später aufgehoben)
<b>Ahmad al-Faqi al-Mahdi</b>	Islamist aus Mali	Zerstörung von Kulturgütern	9 Jahre Haft

<b>Name</b>	<b>Herkunft / Funktion</b>	<b>Verbrechen</b>	<b>Strafe</b>
<b>Dominic Ongwen</b>	Kommandant der LRA (Uganda)	Kriegsverbrechen & Verbrechen gegen die Menschlichkeit	25 Jahre Haft
<b>Bosco Ntaganda</b>	Warlord aus Kongo	Mord, Vergewaltigung, Kindersoldaten	30 Jahre Haft (höchste Strafe bisher)

---

## ☐☐ **Bemerkungen**

- Die meisten Verurteilten stammen aus Konfliktregionen in Afrika, was dem IStGH den Vorwurf eingebracht hat, einseitig zu agieren.
  - Einige Verfahren wurden später aufgehoben oder endeten mit Freisprüchen, wie im Fall von Jean-Pierre Bemba.
  - Die Haftstrafen werden in verschiedenen Ländern vollzogen, z. B. in den Niederlanden, Norwegen oder Großbritannien.
- 

Israel und Russland erkennen den IStGH nicht an - was vermutlich an deren Staatschefs liegt

